

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Komödie, Prädikat **besonders wertvoll**

Florence Foster Jenkins

Florence Foster Jenkins ist in den 1930er und 1940er Jahren eine der Königinnen der amerikanischen High Society. Sie hat Geld im Übermaß und könnte es sich mit ihrer Position als Kunstmäzenin und Förderin von Musikern gut gehen lassen. Doch Florence will Musik nicht nur lieben, sie will sie auch leben. Daher entscheidet sie sich, eigene kleine Gesangsdarbietungen für ihre Freunde vorzubringen, unterstützt und organisiert von ihrem Mann St. Clair, der penibel auf jedes Detail achtet. Vor allem darauf, Florence die schmerzhafteste Wahrheit vorzuenthalten: dass sie schlicht und einfach nicht singen kann. Ihre Töne sind zu schief, zu laut, zu disharmonisch. Kurzum: ein Angriff auf die Ohren des Publikums. Da dieses aber nur aus Freunden der „Künstlerin“ besteht, sagt ihr niemand die Wahrheit ins Gesicht. Bis sich eines Tages die Gelegenheit ergibt, in der legendären Carnegie Hall öffentlich aufzutreten. Und St. Clair vor die größte Herausforderung überhaupt stellt.

Der neue Film von Stephen Frears erzählt mit perfekt ausbalancierter Mischung aus Tragik und Komik die wahre Geschichte der Florence Foster Jenkins, die als „schlechteste Sängerin der Welt“ Berühmtheit erzielte. Es ist gleichzeitig urkomisch und tief berührend, mit wieviel Enthusiasmus und Optimismus Florence bereit ist, die Welt mit ihrem „Talent“ im Sturm zu erobern. Die großartige Meryl Streep spielt sie mit Verve und einer mitreißenden Hingabe, die den Zuschauer in jeder Sekunde aufs Köstlichste unterhält und gleichzeitig zu Herzen rührt. So macht sie auch klar, dass diese Frau, trotz ihrer Talentlosigkeit, zwei Dinge abgöttisch liebte: Die Musik und ihren Mann St. Clair. Hugh Grant spielt den Mann an Streeps Seite mit ebenbürtiger Größe und einer immer wieder durchblitzenden Ambivalenz.

Eine durch und durch charmante, warmherzige und stilvolle filmische Verbeugung vor einer Frau mit kleinem Talent. Aber einem großen Herzen.



Komödie
Großbritannien/Frankreich 2016

Regie: Stephen Frears

Darsteller: Meryl Streep,
Hugh Grant,
Simon Helberg u.a.

Länge: 111 Minuten

FSK: 0



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com